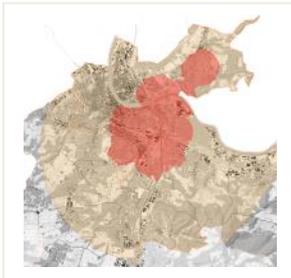




DIVERSES AUS DEM SOMMERLAND

1. Japankäfer
2. Krumme Gurken
3. Grienlöcher (Schärbehimmel & Häxematt)
4. FraRoNe
5. Grenzsteinsuche mit der Primarschule
6. Bund kürzt die J&S- Beiträge
7. Jedermann/Niemand/Irgendwer

1. Japankäfer



Nachdem Baselstadt und -Land eine [Allgemeinverfügung](#) in Kraft gesetzt hat, legt auch der Kanton Solothurn mit einer [Medienmitteilung](#) nach.

2. Krumme Gurken (Foto © E. Flükiger 2025)



Vor 30 Jahren schrieb die Europäische Union die maximal [zulässige Krümmung](#) von Salatgurken vor. Bis heute ist das ein Symbol für den angeblichen Regulierungswahn Brüsseler Bürokraten. Dabei wurde die Verordnung längst abgeschafft.

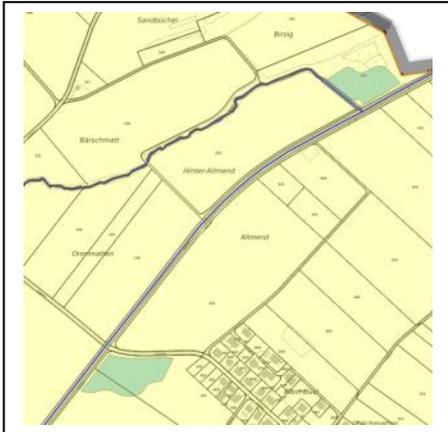
Krumme Gurken haben für Rodersdorf eine etwas andere Bedeutung. Vor einiger Zeit luden verschiedene Personen mit grossem Interesse an <[solidarischer Landwirtschaft](#)> zum Film „[Die Strategie der krummen Gurken](#)“ ein. In der Folge wurde der „Verein [Pflanzerei Rodersdorf](#)“ gegründet. Die treibenden Personen hinter

dem Vorhaben hatten bei der Suche nach geeignetem Pflanzland keinen Erfolg, weshalb das Projekt 2021 gestoppt wurde und der Verein sich auflöste.



3. Grienlöcher (Schärbehimmel und Häxematt)

Materialherkunft: [Geoportal](#) Kanton Solothurn, [GR-Protokoll](#) vom 27. Mai 2025



Die ehemaligen Deponien Scherbenhimmel und Häxematt wurden in der Karte als belastende Gebiete eingetragen. Nach Durchführung der historischen Untersuchungen (Texte und Bilder) wurde im nächsten Schritt vom Amt für Umwelt (Afu) die Anordnung weiterer Untersuchungen gefordert (Materialproben). Das Ergebnis dieser zusätzlichen Untersuchungen hat gezeigt, dass weiterhin Handlungsbedarf besteht, weshalb weitere Untersuchungen notwendig sind, um die Situation umfassend zu beurteilen und geeignete Massnahmen zu planen.



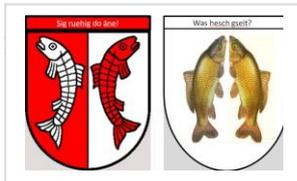
Die Kosten für weitere Untersuchungen belaufen sich auf CHF 77'746.35. Zu budgetieren für das Jahr 2026. Sollten grossräumige Sanierungen notwendig werden, wird die schmutzige Vergangenheit noch zu einigem Kopfzerbrechen führen.

Es ist unbestritten, dass im Schutzgebiet der Häxematt allerlei und nicht unbedenkliches Material ab Anfang der 1960er Jahre deponiert wurde.

Davor wurde der Schärbehimmel, auch bekannt unter dem Begriff Grienloch für allerlei Abfall genutzt.

KI nennt verschiedene Herkünfte des Begriffs „Grienloch“. Am naheliegendsten ist die Herleitung aus dem Walliserdeutschen. Dort steht „Grien“ für eine Grube oder Graben. Überlieferte, unbestätigte Informationen besagen, dass nach der Güterzusammenlegung mehrere neue Feldwege notwendig wurden. Deshalb wurde das Grienloch beim Birsig ausgehoben, um geeignetes Koffermaterial für diese Wege zur Verfügung zu haben. Das Loch wurde zum Schärbehimmel, nachdem für die Aufbereitung der Feldwege andere Materialien Einzug fanden.

Was im Grienloch an kontaminiertem Material auffindbar ist, wird sich weisen. Plastik und andere gefährliche Stoffe dürften kaum in grossen Mengen auffindbar sein. Blei in Karamikartikeln oder farbige Pigmente/Flussmittel und Stabilisatoren aus Emaillescherben sind sicher vorhanden. Nach > 60 Jahren noch messbar?



4. FraRoNe (Frauen Rodersdorf Netz)



Im [Sitzungsprotokoll](#) des Gemeinderates vom 11. Juni 2025 ist unter Traktandum 10 die Aufnahme des Vereins [FRARONE](#) in die offizielle Vereinsliste zu lesen.

Auf der Homepage beschreibt sich der Verein: Frarone ist ein **parteipoli(t)isch** und konfessionell unabhängiger Verein mit Sitz in Rodersdorf.

Die Gründungsmitglieder legen dem Rat ein Antragsformular, Gründungsprotokoll und Statuten vor.

Diese Unterlagen sind aus guter Feder geschrieben, wäre da nicht ein stossender Passus in den Statuten:

5. Mitgliedschaft:

Mitglieder des Vereins können alle in Rodersdorf, mit dem Dorf verbundenen oder in umliegenden Dörfern wohnende Frauen werden.

Aufnahme: Wer Mitglied von Frarone werden möchte, meldet sich beim Vorstand an. Die Aufnahme fällt in die Kompetenz des Vorstands.

Dass männlich sozialisierte Wesen und Gendermenschen ausgeschlossen sind, grenzt an genetische Diskriminierung.

Dass die Aufnahme eines Mitglieds in die Kompetenz des Vorstands fällt, der „Ausschluss von Mitgliedern“ Bestandteil der Mitgliederversammlung ist, lässt erahnen, dass bei der Wahl neuer Mitglieder eine vorab beschlossene Selektion (hidden Agenda) gilt.

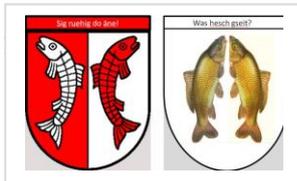
FAZIT nach Diskussionen im Rat: *Der Gemeinderat lehnt die Aufnahme des Vereins FRARONE auf die Vereinsliste der Gemeinde Rodersdorf, die zu einer jährlichen Gemeindesubvention berechtigt, mit 4 zu 2 Stimmen ab.*

5. Grenzsteinsuche mit der Primarschule



Rodersdorf, umgeben von 90% Landesgrenze hat gezwungenermassen eine Vielzahl von Grenzsteinen. Viele davon sind heute noch sichtbar und in einer Dokumentation zusammengefasst.

Was weniger bekannt ist, sind die Marchsteine der Herren von Solothurn, welche 1770 von Geometer Derendinger in einem Plan festgehalten wurden. Planbild: zVg Staatsarchiv Solothurn



<https://www.fischkopf.ch>

Info 202507_30 / Diverses

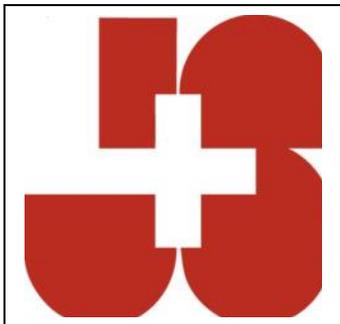
Der Grenzverlauf dieses Herrenwaldes zieht sich von der Helgenmatt über die Reben, Chrüttliacker, Hühnermatt, Täschlisboden bis zum Chlingler an der Liebenschwiller Grenze. 31 Grenzsteine wurden 1772 im Auftrag von Altrat Karl Felix Schwaller gesetzt. Verwachsungen, Ausgrabungen und Entfernungen führten zu einer beinahe unlösbaren Aufgabe, die Steine zu orten und dokumentieren.

Ein Versuch wurde mit den Primarschülern der 5./6- Klasse unternommen. Die Lehrpersonen Marc Schwald und Simon Schneider begleitet von Edgar Flükiger/ Historische Gesellschaft fuhren bei garstigem Wetter mit 25 Schülern am 22. Mai 2025 um 8 Uhr zu besagtem Waldstück beim „Chlingler“. Der Waldrand wurde durchforstet und siehe da, ein Stein wurde gefunden. Weitere 7 Steine entdeckten die motivierten Jungarchäologen im Waldesinneren. Fotos Marc Schwald



Die gefundenen Steine sind neueren Datums. Sie begrenzen Waldabschnitte, die in Privatbesitz sind.

6. Der Bund kürzt die **J&S**- Beiträge



Die [Hiobsbotschaft](#) vor den Sommerferien an die sporttreibende Gemeinschaft schlägt <ufs Gmüt>. Warum?

Die kontinuierlich steigenden Teilnehmerzahlen an Kursen und Lagern. Über 680'000 Kinder und Jugendliche haben 2024 an J+S-Angeboten teilgenommen; verzeichnet wurden 41,5 Millionen Teilnehmerstunden in J+S-Kursen und 1,8 Millionen Teilnehmertage in J+S-Lagern.

(Logoherkunft: [HIER](#))

Bestimmt gibt es in dieser grossen Organisation Möglichkeiten, die Kosten in den Griff zu bekommen. Generelle Kürzungen sind nicht der richtige Weg. Lösungen sind nicht nur vom Bund gefragt. Die Vereine müssen ihren Beitrag leisten.

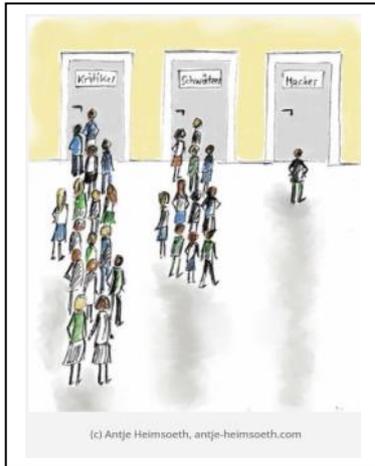
Sport ist eine Lebensschule!



<https://www.fischkopf.ch>

Info 202507_30 / Diverses

7. Jeder/Jemand/Niemand/Irgendwer



Eine Geschichte des texanischen Priesters **Charles R. Swindoll**. Sie handelt von vier Personen namens Jeder, Jemand, Irgendwer und Niemand.

Es gab eine wichtige Aufgabe zu erledigen, und Jeder wurde gebeten, sie zu erledigen. Jeder war sich sicher, dass Irgendwer sie erledigen würde. Jeder hätte sie erledigen können, aber Niemand tat es. Jemand wurde wütend, weil es Jedermanns Aufgabe war. Jeder dachte, Irgendwer würde sie erledigen, aber Niemand erkannte, dass Jeder sie nicht erledigen würde. Am Ende gab Jeder Irgendwer die Schuld, obwohl Niemand tat, was Jeder hätte tun können. Bildquelle [HIER](#)